

# Ganz SCHWECHAT

Wohnungen	Schlüsselübergabe und Spatenstich	S.4
Finanzen	Nachhaltige Ordnung im Gemeinderat	S.9
Beratung	Psychologische Hilfe an Schulen	S.10
Sport	Ein Fest für den Laufsport	S.23

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 53. Jahrgang, Nummer 8/2013 (548), Oktober - November 2013; Homepage: [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at)



## Sicher in Schwechat



## Vernetzung für die Sicherheit

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Ich habe in einer Pressekonferenz darauf hingewiesen, dass Schwechat mehr PolizeibeamtInnen benötigt, die hervorragende Arbeit der BeamtInnen in der Stadt wird sonst geschmälert. Dass die Polizeiinspektion in der Wiener Straße manchmal unbesetzt ist macht Schwechat nicht zur völlig unsicheren Stadt; die vielen Reaktionen aus der Bevölkerung zeigen aber, dass es sich hier um eine sehr sensible Problematik handelt, Kritik ist daher angebracht (siehe Seite 4).

Schwechat kann sich in puncto Sicherheit ansonsten durchaus sehen lassen: Eine bestens ausgerüstete Feuerwehr, gesicherte ärztliche Versorgung, ein ausgebauter Hochwasserschutz und zahlreiche Sozialförderungen durch die Gemeinde sorgen für ein Klima der Sicherheit, dass zur hohen Lebensqualität in der Stadt wesentlich beiträgt.

Eine der wichtigen Aufgaben der Kommunalpolitik ist dieses Klima der Sicherheit auch in der Zukunft zu erhalten. Besonders in einer dynamisch wachsenden Region um die Großstadt Wien wird es wichtig sein, sich auch mit anderen Gemeinden zu vernetzen um Sicherheitsfragen auch im größeren Rahmen sinnvoll behandeln zu können. Nur so können nachhaltige Lösungen erarbeitet werden.

Ihr Bürgermeister



Nico und Alex gehen in die 4. Klasse der Volksschule Schwechat – Zivildienner Thomas sichert ihren Schulweg. In der Stadt wird in jeder Beziehung viel für Sicherheit getan.

# Sicherheit in vielen Bereichen

Sicherheit ist ein Grundbedürfnis der Menschen. Es ist ein Thema, das sich durch alle Lebensbereiche zieht und vor allem auch für Politik und öffentliche Verwaltung eine besondere Herausforderung darstellt.

Bgm. Hannes Fazekas: „Grundsätzlich gehe ich von drei Aspekten aus: der individuellen Sicherheit, der Sicherheit im öffentlichen Raum und der sozialen Sicherheit. Alle drei Bereiche bedingen und überschneiden einander, was die Auseinandersetzung mit dem Thema Sicherheit besonders interessant macht.“

## Sicherheitsbeirat

Vor allem um die ersten beiden Aspekte kümmern sich

in Schwechat nicht nur Politik und Verwaltung sondern auch ein Sicherheitsbeirat. Seine Aufgaben:

- Vermeidung von Kriminaldelikten durch Prävention
- Beratung der Schwechater Bevölkerung in Sicherheitsfragen jeglicher Art
- Beratung von Vorschlägen und Problemen, die an den Sicherheitsbeirat herangetragen werden bzw. deren Umsetzung
- Abhaltung von Informations- und anderen Veranstaltungen im Bereich der Sicherheit.

Der Sicherheitsbeirat führt während des Jahre Aktionen durch – etwa das Fahrsicherheitstraining für Moped- und MotorradfahrerInnen. Daneben gibt es Aktionen in den

Schulen, bei den Siedlervereinen, zur Registrierung von Fahrrädern und dgl. mehr.

## Mit Blaulicht unterwegs

Die Schwechater Bevölkerung kann sich auch auf die Blaulichtorganisationen verlassen. „Allerdings“, so der Bürgermeister, „gibt es bei der Polizei auch Anlass zur Kritik.“ (Näheres siehe Seite 4).

Für Rettungseinsätze steht die Infrastruktur der Bezirksstelle des Roten Kreuzes zur Verfügung – selbstverständlich 24 Stunden am Tag.

Schließlich verfügt die Stadt noch über vier Freiwillige Feuerwehren, die mit insgesamt weit mehr als 200 Mann bereitstehen, zu „retten, bergen und löschen“



Eine modernst ausgestattete Feuerwehrzentrale trägt zur Sicherheit in Schwechat bei

## In Schwechat stimmen die Rahmenbedingungen für ein Leben in Sicherheit

immer dann, wenn es notwendig wird. Eine moderne Feuerwehrezentrale, die rund um die Uhr besetzt ist, wacht darüber, dass kein Alarm ins Leere geht.

### Medizinische Versorgung

Auch die ärztliche Versorgung ist in Schwechat abgesichert. 44 Ärztinnen und Ärzte ordinieren im Stadtgebiet, der überwiegende Teil von ihnen mit einem Kassenvertrag. So ist sichergestellt, dass die Sprechstunden nichts oder – je nach Krankenkassa – nur einen geringen Selbstbehalt kosten.

Eine Besonderheit in Schwechat ist die sportmedizinische Versorgung. Dieser Zweig ist vor allem seit der

Eröffnung des Multiversums stark in der Stadt vertreten.

### Soziale Sicherheit

Zu den ganz wichtigen Aspekten gehört in Schwechat die soziale Sicherheit für die Menschen. Fazekas: „Das hat für mich und mein Rathaus-Team oberste Priorität. Da leistet die Stadt im Vergleich zu anderen Kommunen nicht nur in Niederösterreich wirklich hervorragende Arbeit.“ Beispiele dafür sind:

- Die Schaffung von Möglichkeiten zur Errichtung leistbaren Wohnraums;
- die Mietzinsunterstützung für Familien in Gemeinde- und Genossenschaftswohnungen;
- die Vollversorgung mit Kinderbetreuungseinrichtungen.

Dazu werden auch immer wieder wirtschaftsfördernde Maßnahmen gesetzt. Damit steigt auch die Arbeitsplatzsicherheit.

### Sicherheit im öffentlichen Raum

Schließlich gilt es auch noch, die Sicherheit im öffentlichen Raum herzustellen und auszubauen. Auch dafür wurden in den vergangenen Jahren große Projekte umgesetzt, wie z.B.:

- der weitere Ausbau des Hochwasserschutzes von der Steggasse bis zur Schwarzmühlstraße, oder
- die weitestgehende Auslagerung des motorisierten Individual- und Schwerverkehrs durch den Bau von Umfahrsstraßen.

## Meine Meinung

Können sich die Schwechaterinnen und Schwechater in Ihrer Stadt sicher fühlen?



**VBgm. Gerhard Frauenberger, SPÖ** Die Stadt Schwechat hat unterstützend, zu den bestehenden Institutionen wie Polizei, Feuerwehr, Rettung, etc., ein Forum zur

Steigerung der Sicherheit installiert: den Sicherheitsbeirat. Wir sind stolz darauf, dass sich seit vielen Jahren im Rahmen des Sicherheitsbeirates die Exekutive, BürgerInnen und die Politik zusammensetzen und laufend Evaluierungen des Sicherheitsbedarfes stattfinden. Die dabei festgestellten erforderlichen Maßnahmen und Ergebnisse wurden im Bereich Sicherheit im Eigenheim bis hin zur Sicherheit am Radweg mit den Verantwortlichen in der Stadt thematisiert und auch zur Umsetzung gebracht. Dies erfolgte beispielsweise in Form von Präventionsarbeit oder auch baulicher Anpassungen.

Daran ist ersichtlich, dass die Verantwortlichen daran arbeiten, die Sicherheitsstandards weiterhin zu erhalten, zu verbessern und damit die Lebensqualität der BürgerInnen nachhaltig zu sichern.

**GR DI Peter Pinka, Grüne**



Schwechat ist bzw. war eine reiche Stadt, die ihren Bewohnerinnen und Bewohnern ein vielfältiges Angebot an kulturellen oder sportlichen Möglichkeiten, an unterschiedlichen Freizeitgestaltungen, etc. bietet. Jetzt ist dieses Angebot bedroht. 10 Jahre Bürgermeister Fazekas haben die Stadt an den Rand des Ruins getrieben, die Kosten für das Multiversum steigen ins Unermessliche – die SPÖ schnürt nun für die gesamte Stadt ein massives Einsparungspaket. Die Folgen sind weitreichend: Anstieg von Gebühren, Kürzung von Leistungen (Wegfall von div. Förderungen, Kürzung von Öffnungszeiten div. Einrichtungen,...), massive Personaleinsparungen, der Notverkauf von Vermögen wird geprüft, die dringende Renovierung von Schulen, etc. ist gefährdet.

Die SchwechaterInnen können sich derzeit nicht sicher fühlen, dass sie auch in Zukunft alle bisherigen Leistungen der ehemals reichen Stadt Schwechat weiterhin in Anspruch nehmen können!

## Sicherheit macht Schule – Aktion in Schwechat

Für die Volksschule in der Schwechater Ehrenbrunnengasse läuft ein richtungsweisendes Projekt: Für die Kinder sollen die Gefahren minimiert werden, die durch das hohe Zubringer-Verkehrsaufkommen entstehen.

### Tägliches Chaos

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) und die AUVA zeigen auf: Rund um die Schule herrscht jeden Tag

Verkehrschao. DI Christian Kräutler vom KfV: „Wohlmeinende Eltern sorgen für unzählige Brems-, Ein- und Ausparkmanöver, Halten in zweiter Spur und riskantes Aussteigen. Das birgt ein massives Risiko für die Kinder.“ Ziel der gemeinsamen Aktion ist es nun, dieses Potenzial zu vermindern.

### Sicher in die Schule

Schulstadträtin Mag. Beatrix

Binder: „Mitte Oktober wurde die Aktion in Schwechat fortgesetzt, die im Frühjahr mit einem Augenschein durch die Experten begonnen wurde. Es geht darum, den Autoverkehr von der Volksschule möglichst fern zu halten.“

Unter dem Motto „Sicher in die Schule“ soll dabei zweierlei erreicht werden:

- Der tägliche Schulweg soll möglichst mit den Öffis oder zu Fuß zurückgelegt werden;
- ist das nicht möglich, sollen die Eltern an geeigneten und erlaubten Stellen halten um das Kind aussteigen zu lassen – auch wenn dann ein kurzes Stück zu Fuß zurückgelegt werden muss.

Binder: „Es wurden entsprechende Informationskarten verteilt, in denen solche Haltemöglichkeiten verzeichnet sind. Das Sicherheitsbewusstsein der Eltern soll geschärft werden.“



Experten der AUVA, des KfV, Beamte der Schwechater Polizei und Schulstadträtin Mag. Beatrix Binder bei der Volksschule.

# Mehr Polizei für Schwechat verlangt

Polizeiinspektion ist manchmal unbesetzt, Verbindung zur Funkzentrale fehlt



GR Walter Schaffer und Bgm. NR Hannes Fazekas, der ein Beschwerde-Mail über die unbesetzte Polizeiinspektion zeigt

Schwechat ist eine Stadt mit 17.000 EinwohnerInnen, fünf Seveso II-Betrieben (einschl. Flughafen), hochrangigen Verkehrsverbindungen, liegt im für Kriminelle besonders anziehenden Speckgürtel von Wien – und hat eine Polizeiinspektion, die wie jüngste Beschwerdefälle zeigen, nicht ständig für die BürgerInnen der Stadt offen steht, weil sie ganz einfach unbesetzt ist.

## Beschwerden liegen vor

Um auf diesen Missstand hinzuweisen luden Bgm. NR Hannes Fazekas und GR Walter Schaffer – beide selbst Polizeibeamte – zu einem Pressegespräch.

Fazekas: „Mir liegen Beschwerden aus der Bevölkerung vor, die belegen, dass die einzige Polizeiinspektion in der Stadt manchmal völlig unbesetzt ist. Dieser Zustand ist für mich untragbar, das akzeptiere ich nicht. Ich habe schon die Personalkürzungen 2011 kritisiert – und es ist noch schlimmer gekommen als befürchtet.“

Schaffer: „Ich bin seit 25 Jahren als Sicherheitswachbeamter in Schwechat tätig, habe zu einer Zeit angefangen, wo noch deutlich mehr als 60 uniformierte Beamte in der Stadt unterwegs waren. Heute sind es um ein Drittel weniger – es liegt auf der

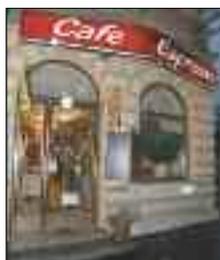
Hand, dass damals die Sicherheitslage, aber auch das individuelle Sicherheitsgefühl bei den Menschen wesentlich höher waren.“

## Technische Mängel

Bei dem Pressegespräch wurden auch Ausstattungsmängel aufgezeigt. Schaffer: „Läutet man bei der Inspektion in Schwechat oder bei der Außenstelle in Mannswörth an, um eine Hilfeleistung zu erwarten, wird man bei einer unbesetzten Dienststelle nicht einmal zur nächsten Funkstelle weitergeleitet.“

## Ressourcen fehlen

Bei dem Pressegespräch wurde festgehalten, dass die notwendigen Mittel und Personalressourcen fehlen, um die Situation nachhaltig zu verbessern. Der Bürgermeister: „Bei der Dienstplanung sollte allerdings auf die Stadt mehr Bedacht genommen werden. Ansonsten erneuere ich meinen Appell an das Innenministerium, zu dem es auch einen entsprechenden Gemeinderatsbeschluss gibt: Schwechat braucht mehr PolizeibeamtenInnen. – Die hervorragende Arbeit, die unsere BeamtenInnen täglich leisten, kann diesen Missstand der Unterpersonalisierung bei weitem nicht wettmachen.“



## Cafe Plackinger

Wienerstraße 49  
2320 Schwechat  
0676 372 48 78



Verwöhnt Sie mit Cafe, Mehlspeisen, Imbissen sowie ausgesuchten N.Ö. Weinen.

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 8.00 - 20.00 Uhr, Sa 8.00 - 13.00 Uhr,

**Neueröffnung**  
Psychotherapiepraxis  
**Doris Schlosser**  
Psychotherapeutin in  
Ausübung unter Supervision

- Einzel-, Paar- und  
Familientherapie bei Lebenskrisen
- Burnout
- Psychosomatik
- Altern und Pension
- Beziehungs- und Familienthemata
- Depressionen u.a.

Schlackenhausgasse 13  
2320 Schwechat  
Terminvereinbarungen:  
Telefon: 0664/ 38 24 124  
e-mail: praxis.doris.schlusser@kapsi.at  
Web: www.psychotherapie-doris-schlusser.at

**NEUERÖFFNUNG IN SCHWECHAT I**

# Schlüsselübergabe & Spatenstich

## 30 Familien übernahmen neue Wohnungen

Schwechat  
wächst  
weiter

In der Enfieldgasse wurden Ende September 30 neue geförderte Genossenschaftswohnungen der Austria AG übergeben. Damit ist der erste Bauabschnitt der neuen Anlage fertiggestellt.

### Starke Nachfrage

In Schwechat herrscht starke Nachfrage nach Wohnraum, die Liste der Wohnungssuchenden umfasst rd. 1.300 Namen. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Viele junge Menschen, die hier aufgewachsen sind, wollen hier bleiben. Dazu kommen diejenigen, die hier nicht nur arbeiten, sondern auch leben wollen. Ich schreibe das der hohen Lebensqualität in der Stadt zu.“

### Baustopp aufgeholt

Die Wohnungen konnten rechtzeitig übergeben werden, obwohl es nach der Alpine-Pleite im Sommer einen kurzen Baustopp gab. Fazekas: „Dafür gebührt allen

Beteiligten Lob. Verzögerungen bei der Übergabe konnten vermieden werden. Das war für viele neue Mieter ganz wichtig.“

### Weitere Wohnungen entstehen

Voraussichtlich im Sommer 2014 werden die im Bau befindlichen Wohnungen der Stiege 2 übergeben. „Und im kommenden November können wir die Wohnungen der Stiege 3 vergeben“, so der Bürgermeister. Und weiter: „Wir setzen in Schwechat weiterhin auf den geförderten genossenschaftlichen Wohnbau – das bringt den Menschen sozial verträgliche Mieten.“

Drei Viertel der Wohnungen werden durch die Gemeinde vergeben, der Rest durch das NÖ Wohnservice.

### Spatenstich

Mitte September fiel der offizielle Startschuss für den Bau eines neuen Gebäudes

am Hauptplatz. Dort sollen 93 Wohnungen sowie Geschäftslokale und Büros entstehen.

Die Wohnungen – auf drei Stiegen aufgeteilt – sind frei finanziert und werden von der Genossenschaft Neue Heimat / GEWOG errichtet. Die Bauzeit dafür soll zwei Jahre betragen. Schwechats

Wohnbau-Stadtrat Peter Howorka: „Insgesamt sollen 93 Wohneinheiten entstehen, ein kleinerer Teil davon wird verkauft, der große Rest vermietet.“

Gleichzeitig entstehen auch Räumlichkeiten zur gewerblichen Nutzung. Das Gebäude soll 2015 fertiggestellt werden. ■

## So bleiben Sie gesund!



Gesundheitstipps von  
Ihrem Apotheker Dr. Christian Müller-Uri

### Schach dem Schmerz!

Bedingt durch das feuchtkalte Wetter kommt es in dieser Jahreszeit vermehrt zu Beschwerden wie Kreuzschmerzen, Muskelverspannungen oder schmerzenden Schultern, kurzum zu „Rheuma“. Unter dem Überbegriff „Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises“ versteht man eine Vielzahl von Krankheiten, die sich vor allem im Bereich der Gelenke und der sie umgebenden Weichteile abspielen.

Eine nebenwirkungsfreie Methode diese Beschwerden zu lindern, sind das Auflegen von Wärmeauflagen. Wärme hilft sehr wirkungsvoll gegen Rücken- und Nackenschmerzen. Es muss aber die „richtige Wärme“ sein!

Größte Aktivität wird erreicht, wenn Wärme bis in die tieferen Muskelschichten gelangt. Dorthin, wo die eigentlichen Ursachen für eine Verspannung auftreten. Maßgebend dazu ist die therapeutisch ideale Temperatur von 40°C und die kontinuierliche Wärmezufuhr über bis zu zwölf Stunden. Ein wichtiger Faktor für den Erfolg einer Wärmebehandlung ist die nötige Bewegungsfreiheit während der Anwendung selbst. Ideal dazu sind Wärmeumschläge, wie sie zum Beispiel ThermoCare® oder Voltadol® anbietet. Durch ihre dünne Beschaffenheit können sie diskret unter der Kleidung getragen werden und unterstützen die Mobilität während der gesamten Behandlungsdauer. Nur so kann die Muskulatur während der Anwendung wieder selbst lockern.

**Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne!**



STR Peter Howorka, Bürgermeister NR Hannes Fazekas, Familie Weber und LAbg. Willibald Eigener



Prok. Ing. Franz Trenker (Fa. Strabag), GR Irmgard Ottahal, STR Wolfgang Ottahal, GR Anna Jansel, STR Peter Howorka, Prok. Ing. Karl Hahn (Gewog) und GR Johann Schaidler.

# Nicht nur für Frauen

Ein Service des Referates für Gleichstellung



## „Grenzen setzen – Grenzen leben Teil 3 – Pubertät“

Am 8. Okt. fand - abermals unter großem Publikumsinteresse – der dritte Teil dieser Vortragsserie statt. Die Referentin Mag. a Karin Alt erläuterte in bereits bewährter Manier sehr anschaulich und detailreich, was Pubertät überhaupt ist, wie sie entsteht und welche Folgewirkungen sie hat. Äußerst interessant waren ihre Informationen, wie damit im familiären Rahmen umzugehen ist.

### Umstellung im Körper

Pubertät beginnt ausschließlich aufgrund großer Umstellungen im Körper des jungen Menschen. Der Beginn ist daher nicht vorhersagbar. Dieser Prozess ist naturgemäß sehr anstren-

gend, da sich nicht nur der Körper (rasche, heftige Wachstumsphasen, Stimmbruch, etc.) sehr stark verändert, sondern durch „Neuschaltungen“ im Gehirn vieles verändert. Es kann u.a. zu heftigen (und unbeeinflussbaren!) Stimmungsschwankungen bzw. den berühmten Konzentrationsstörungen kommen.

In dieser Lebensphase wird zudem nochmals vehement ausgelotet, wo die Grenzen sind – die eigenen, aber natürlich auch die der anderen. Dass dies nicht immer angenehm für das Umfeld ist, ist klar. Hier helfen jedoch genau umrissene und konsequent durchgezogene Vorgaben und Regeln, an die sich jeder (auch die

Erziehungsberechtigten!) zu halten haben. Aber ein häusliches Umfeld aus Liebe und – ganz wichtig – Vertrauen, Bereitschaft zu offenen, ehrlichen Gesprächen und einer guten Konfliktkultur wird helfen, den Jugendlichen die nötige Basis für ihr eigenes „erwachsenes“ Leben“ zu ermöglichen. Denn gerade in diesen, für den jungen Menschen so anstrengenden Pubertätsjahren, wird und muss v.a. eines gefunden und gebildet werden: die eigene, ganz individuelle Ich-Identität.

### Unterstützung

Und genau hier, dies liebe- und verständnisvoll zu unterstützen, haben die Erziehungsberechtigten und

alle den jungen Menschen Nahestehenden die größte Verantwortung! Entsprechend angeregt waren daher auch die Fragestellungen des Publikums.

Zu diesem Thema hat die Referentin wieder viele sehr gute Literaturtipps zusammengestellt, die im Referat für Gleichstellung zu erhalten sind.

### Der Themenkreis „Beziehungen“ folgt als 4. Teil

\*\*\*

### Beratung und Info: Referat für Gleichstellung Gertraud Prostejovsky

Rathaus,  
Rathausplatz 9  
1. Stock, Zi. 105  
Tel.: 01/70108-285, eMail:  
g.prostejovsky@schwechat.gv.at

## Wussten Sie, ...



... dass die Industrie bei schwierigen Sanierungsprojekten ebenfalls auf unser Know-how setzt?

Wir beschichten aber nicht nur Krananlagen, sondern frisken unter anderem auch Ihre Hausfassade auf!



MALEREI UND ANSTRICH GESMBH.

LUDWIG-POIHS-STRASSE 5  
2320 SCHWECHAT  
TELEFON (+43 1) 7071060  
E-MAIL OFFICE@PITTORESK.AT  
WEB WWW.PITTORESK.AT

## „Meine Stadt bewegt mich“

Was gibt es in der Sportstadt Schwechat zu Schulbeginn? – Ein Turnsackerl für die 180 Schwechater Taferlklassler, die in die ersten Klassen eintraten.

### Zusätzlich Turnstunden

Bgm. Hannes Fazekas sowie Jugend- und Schulstadträtin Mag. Beatrix Binder waren in den Schwechater Schulen unterwegs und ver-

teilten die Sackerln mit dem Aufdruck „Meine Stadt bewegt mich“.

Der Bürgermeister. „Die Sackerln wurden gemeinsam mit den Anmeldungen für den Jugendsport verteilt. In der Sportstadt Schwechat gibt es ab dem Kindergarten zusätzliche Bewegungs- und Turnstunden für die Kinder, für die lediglich ein Regiebeitrag eingehoben wird.“



STR Mag. Beatrix Binder, Bgm. Hannes Fazekas und die Kinder

# „Wir sind Tischtennis“ Europameisterschaft prägte die Stadt

Zahlreiche Aktionen  
und ein  
Facebook-Wettbewerb

Zehn Tage lang – vom 4. bis 13. Oktober – stand Schwechat im Zeichen der Tischtennis-EM, die im Multiversum abgehalten wurde. Dabei wurden nicht nur rd. 1.400 SportlerInnen und ihre Begleitung aus 45 Ländern in Schwechat begrüßt, sondern auch etwa 25.000 BesucherInnen, die die Spiele live verfolgten.

## Hohe Wertschöpfung

Für die Stadt bedeutete das eine Wertschöpfung von rd. zwei Millionen Euro. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Vor allem die Hotel- und Gastronomiebetriebe haben profitiert aber auch die verschiedensten Gewerbebetriebe.“

## Internationale Aufmerksamkeit

Für die Zeit der EM stand Schwechat im Brennpunkt der internationalen Sportbe-

richterstattung. Fazekas: „Damit wird die ‚Sporthauptstadt Österreichs‘, wie Schwechat immer wieder genannt wird, für zehn Tage zum Mittelpunkt der Tischtenniswelt.“

## Impulse für den Sport

Tischtennis gehört in Schwechat zu den Sportarten, die besonders gefördert werden. Sportstadtrat Ing. Markus Vizral: „Das hat auch schon zu vielen Erfolgen geführt, aus den Reihen der SpielerInnen in den Schwechater Farben gingen Welt- und Europameister sowie Champions League-Sieger hervor. Die Austragung der EM wird der Sportart hier wie in ganz Österreich, einen neuen Impuls geben.“

Die Tischtennis-EM ging übrigens ohne Zwischenfälle über die Bühne. ■



Am Hauptplatz fanden mehrere Aktionen zum Thema „Wir sind Tischtennis“ statt. Manfred Schwarz von der Brauerei Schwechat (kleines Bild) lieferte das Bier dazu. Schwarz: „Wir unterstützen gern solche Aktionen in der Sportstadt Schwechat.“



SchülerInnen ab der fünften Schulstufe waren zu den Matches im Multiversum eingeladen. Das iPhone im Schwechater Facebook-Wettbewerb „Wir sind Tischtennis“ gewann Marie Sophie, die mit Vater Karl und Freund David den besten Beitrag lieferte.

## Neue Mittelschule adaptiert

Bevor die Dr. Adolf Schärfschule in der Schmidgasse mit Beginn des neuen Schuljahres 2013/2014 zur Neuen NÖ Mittelschule wurde, ließ die Stadtgemeinde Schwechat noch einige Adaptierungsarbeiten durchführen.

Mit einem Gesamtvolumen von rd. 120.000 Euro wurde der Eingangsbereich erneuert, ebenso der Boden im Turnsaal und

einige Beleuchtungseinrichtungen.

Alle Arbeiten wurden im Sommer durchgeführt und rechtzeitig vor dem Schulbeginn fertig, davon überzeugten sich jetzt auch Schul-Stadträtin Mag. Beatrix Binder und VBgm Gerhard Frauenberger. Die SchülerInnen führten bei dieser Gelegenheit die Trainingsanzüge mit dem neuen Schul-Logo vor. ■



STR Mag. Beatrix Binder und VBgm. Gerhard Frauenberger besuchten die Neue Mittelschule in der Schmidgasse.

# Grundsatzbeschluss für einen neuen Stadtteil in Rannersdorf

Projekt mit 357  
Wohneinheiten im  
Gemeinderat



So soll das Projekt am Trappenweg nach Fertigstellung aussehen.

Die Nachfrage nach Wohnraum ist ungebrochen, die aktuelle Liste mit Anmeldungen umfasst mehr als 1.300 Namen. In Schwechat werden nun neue Wege gegangen, um die große und anhaltende Nachfrage nach leist-

barem Wohnraum zu befriedigen.

## Sozial verträgliche Mieten

Zu den Entwicklungsgebieten der Stadt Schwechat gehört das Areal um den

Trappenweg in Rannersdorf. Dort sollen – vorbehaltlich der ausstehenden Abwicklung von Grundstückskäufen – ab 2014 in mehreren Bauabschnitten insgesamt 357 Wohneinheiten (306 Wohnungen und 51 Familienhäuser) entstehen. Ein Drittel davon – die aufgrund ihrer Lage am höchstwertigen sind – soll zu marktüblichen Preisen verkauft werden. Das soll zusammen mit Baukosten, die sich am geförderten Wohnbau orientieren, sicherstellen, dass die weiteren Wohnungen zu attraktiven und leistbaren Mieten (ohne Eigenmittelanteil) vergeben werden können. Die wertgesicherte Nettomiete darf sieben Euro pro Quadratmeter Wohnfläche keinesfalls überschreiten.

Wohnungs-STR Peter Howorka: „Für mehr als 200 Mietwohnungen wird die Gemeinde einen Generalmietvertrag mit dem Bauträger abschließen. So sichern wir uns die Mitsprache bei dem Projekt und die Vergabe der Wohnungen an Schwechater Familien.“

## Zukunftsorientierte Lösungen

Zu den Vorgaben für dieses Projekt zählte nicht nur eine für die AnrainerInnen des Trappenweges verträgliche Verkehrslösung – die Zufahrt zur Tiefgarage führt nicht über die Wohnstraße – sondern auch die Forderung ein Wohnprojekt umzusetzen, dass neue Wege bei der Gestaltung geht und mit zukunftsorientierten Lösungen eine hohe Lebensqualität sichert.

Howorka: „Um all diese Anforderungen bestmöglich umzusetzen wurde das Beratungsunternehmen ‚Flair Upland‘ engagiert. Deren Erfahrung mit qualitätsvoller Wohnraumgestaltung garantiert ein maßgeschneidertes Konzept für den neuen Stadtteil in Rannersdorf. Das ausgearbeitete Projekt kann sich sehen lassen.“

Auch für die Zeit der Bauarbeiten wird angestrebt, die AnrainerInnen so wenig wie möglich zu belasten. ■

## Sozialmarkt übersiedelt

Anfang 2008 wurde in Schwechat ein Sozialmarkt eingerichtet. Bezugsberechtigte können dort zu Regiepreisen Lebensmittel einkaufen. Jetzt übersiedelt diese Institution auf das Frauenfeld. Der Sozialmarkt wird von der Volkshilfe NÖ geführt. Die Stadtgemeinde Schwechat sponsert das Projekt in der Höhe der jährlichen Mietkosten.

Sozial-STR Wolfgang Otthal: „In der Gladbeckstraße steht seit Jahren ein Geschäftslokal leer. Es hat sich angeboten, den Sozialmarkt hierher zu verlegen. Auch da übernimmt die Gemeinde die monatlichen Mietkosten, diese betragen 1.575 Euro.“

Mit dem Sozialmarkt übersiedelt auch das Bezirksbüro der Volkshilfe NÖ in diese Räumlichkeiten. ■



Hierher soll der Sozialmarkt übersiedeln



Das ist der Grundriss der geplanten neuen Siedlung.

# Finanzen wurden nachhaltig stabilisiert

Einsparungsprogramm  
und Nachtragsvoranschlag  
im Gemeinderat

In der Stadtgemeinde Schwechat wurden die Weichen für eine stabile Zukunft der Stadtfinanzen gestellt. Entsprechende Beschlüsse wurden in der Gemeinderatssitzung vom 14. Oktober gefasst.

## Multiversum abgesichert

Zunächst ging es darum, den Betrieb des Multiversums für die Zukunft abzusichern. Und zwar so, dass die Stadtgemeinde auch weiterhin die Abläufe dort kontrollieren kann.

Bgm Hannes Fazekas: „Dafür nehmen wir jährlich rd. 2,4 Millionen Euro in die Hand. Diese Summe wird durch Einsparungen bei den Sachkosten in der Höhe von einer Million, bei den Personalkosten in der Höhe von 0,9 Millionen und durch Einnahmensteigerungen in der Höhe von 0,6 Millionen Euro erreicht.“ Die Personalmaßnahmen werden noch mit der Personalvertretung akkor-

diert, der größte Teil soll durch nicht-Nachbesetzung von Posten erreicht werden.

## Nachtragsvoranschlag

In der Gemeinderatssitzung stand auch ein Nachtragsvoranschlag für das laufende Jahr auf der Tagesordnung.

Der Bürgermeister, zugleich Finanzreferent der Gemeinde: „Dieser Nachtragsvoranschlag wurde notwendig, weil es außer- und überplanmäßige Ausgaben und einige Ausfälle bei den Einnahmen gab. Die mit Abstand größte Änderung betrifft die Namensschuldverschreibung in der Höhe von 24,5 Millionen Euro, welche die Stadtgemeinde Schwechat für das Vorhaben Multiversum begibt.“

Beide Punkte wurden im Gemeinderat mit den Stimmen der SPÖ angenommen, nachdem die Opposition eine Woche zuvor deswegen die Gemeinderatssitzung verlassen hatte. ■



Im Schwechater Gemeinderat wurden wichtige Beschlüsse zur Stabilität der Stadtfinanzen gefasst.

## Der Bürgermeister einmal anders

Die Serie „Ihr Bürgermeister einmal anders“ wurde fortgesetzt. Wieder schlüpfte dabei Schwechats Stadtoberhaupt Hannes Fazekas in verschiedene Rollen, um so mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Erste Station war Ende

September der Kindergarten in Kledering, wo er als Helfer interessante Gespräche mit Eltern führen konnte. Zwei Tage später traf man Fazekas als Standler am Wochenmarkt – auch dort ergaben sich zahlreiche Plaudereien. ■

## Auszeichnung in Skalica

Zwei Schwechater Kommunalpolitiker wurden im Rahmen des Stadtfestes in der Partnerstadt Skalica (Slowakei) bei einer Festgemeinderatssitzung ausgezeichnet.

VBgm. Gerhard Frauenberger wurde eine Auszeichnung für „Verdienste um Städtepartnerschaften“ verliehen. Sein Amtsvorgänger Walter Steiger erhielt den Preis des Bürgermeisters der Stadt Skalica“ für besondere Partnerschaftsbemühungen. ■



VBgm. Gerhard Frauenberger



VBgm. a.D. Walter Steiger



Im Kindergarten Kledering schlüpfte Hannes Fazekas in die Rolle eines Helfers – den Kindern gefiel's.

**Sonnenstudio Kellner**  
*Beauty, Fitness Sun & more...*

2320 Schwechat, Wiener Str. 12-16, Mo - Fr 8 - 20 Uhr, Sa 9 - 17 Uhr, Tel. 01-7064550

**Slimyonik Druckwellenmassagen**  
**Power Plate Personaltraining**  
**hauttypgerechte Besonnung**  
**Wrap'n go Körperwickel**



# Psychologische Beratung an den Schwechater Schulen

Kompetente Hilfe für  
Eltern, LehrerInnen  
und SchülerInnen



Hilfe gibt es für LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern.

Seit mittlerweile fünf Jahren gibt es an Schwechater Pflichtschulen das Angebot der psychologischen Beratung, welches vom Verein SOPS durchgeführt wird. Finanziert wird das Projekt von der Stadtgemeinde Schwachat.

Ein bis zweimal wöchentlich sind Psychologinnen an den Schulen anwesend und stehen LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern mit Rat und Tat zur Seite. Ein Ziel ist es, die Kommunikation und das soziale Klima zu verbessern, was sich in weiterer Folge auch positiv auf die Lernleistungen auswirkt. Weiters sollen die Kinder die Möglichkeit haben mit einer außenstehenden Person über Belastungen und Probleme zu sprechen.

Im Einzel- und Gruppensetting stehen die Psychologinnen bei allen Themen und Anliegen zur Verfügung. Vor allem bei Leistungs- und Erziehungsproblemen, psychologischen Auffälligkeiten, Konflikten zwischen SchülerInnen untereinander aber auch zwischen Eltern und LehrerInnen werden die MitarbeiterInnen von SOPS zu Rate gezogen. Auch Stunden zum Sozialen Lernen werden gestaltet, in denen die Schülerinnen und Schüler lernen sollen, respekt- und verantwortungsvoll miteinander umzugehen.

Die genauen Anwesenheitszeiten sind in den Schulen ausgehängt oder telefonisch zu erfragen.

**Kontakt:** Verein SOPS, 01 706 31 13 oder [info@sops.at](mailto:info@sops.at) ■

## Erfolgreiche SOPS-Lernhilfe

Das SOPS-Angebot zur Lernhilfe während der Sommerferien nahmen in diesem Jahr mehr als 30 Kinder an. Die Anstrengungen zahlten sich vor allem für jene Schülerinnen und

Schüler, die eine Nachprüfung hatten, aus: Alle schafften den Aufstieg in die nächste Klasse. Und der Spaß kam auch nicht zu kurz, für Freizeitunterhaltung war gesorgt. ■



Lernen und Freizeitspaß – SOPS bot auch in diesem Sommer Lernbegleitung während der Ferien an.

## Neuer Spielplatz am Frauenfeld

Am Frauenfeld entstand ein moderner Spielplatz für Kinder und Jugendliche. Dafür stellte die Stadtgemeinde Schwachat ein 6.000 Quadratmeter großes Grundstück zur Verfügung, und

leistete einen finanziellen Beitrag in der Höhe von 70.000 Euro. Nach Aufstellung der Spielgeräte wird das Gelände adaptiert, danach kann der Spielplatz voll genutzt werden. ■



Bgm. Hannes Fazekas und STR Wolfgang Fuchs nahmen den Spielplatz am Frauenfeld in Augenschein.

Baumeister - Zimmerer - Spengler - Dachdecker - Containerdienst

# FRANZ URANI

GesmbH



MEISTERBETRIEB

2320 Schwachat, Spirikg. 1, Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88, Mobil 0664/411 98 08, e-mail: [franz.urani.schwachat@kabsi.at](mailto:franz.urani.schwachat@kabsi.at)

## Neues aus der Schwechater Wirtschaft

**Modenschau** Mit einer bestens besuchten Modenschau Anfang Oktober im Haus der Wirtschaftskammer Schwechat präsentierten Schwechater Geschäfte den Look für die bevorstehende Herbst- und Winter- saison. Für die Choreographie & künstlerische Leitung zeichnete Monika Moore verantwortlich. ■



Großes Interesse herrschte bei der Modenschau

Fotos: Andreas Leber

## China zu Gast in Schwechat

Wirtschafts- und Sportfragen erörtert

Mitte September kam eine Delegation aus Xindu (China, mehr als 600.000 Einwohner) zu einem Treffen mit Schwechats Bürgermeister NR Hannes Fazekas ins Rathaus.

### Themen mit Zukunftspotenzial

Die Delegation war eigens angereist um den Wirtschafts- und Sportstandort Schwechat zu erkunden.

In Xindu wird ebenso wie in Schwechat besonders der Nachwuchssport gefördert. Der Teil Chinas, in dem Xindu liegt, ist vornehmlich agrarisch orientiert, die Regierung verfolgt allerdings auch eine aktive Wirtschafts-

politik mit Sonderzonen und Auslandskontakten

Neben den Delegationsgästen waren auch ÖTTV-Generalsekretär Mag. Rudolf Sporrer, CEO der Werner Schlager Akademie Martin Sörös, sowie der Schwechater Tischtennis-Star Cheng Weixing anwesend.

Bürgermeister Fazekas: „Es haben sich interessante Gespräche entwickelt mit Inhalten, die durchaus Zukunftspotenzial haben.“

Am Ende lud der Bürgermeister die Delegation im Zuge der Aktion „Wir sind Tischtennis“ zu einem kleinen Tischtennis-Spielchen im Sitzungsraum. ■



Die Arbeitssitzung endete mit einer improvisierten Tischtennis-Partie im Rathaus.

# Autoschau am 25. Oktober bei Keglovits



**PREMIERE DES NEUEN MAZDA3**

Keglovits GesmbH  
2322 Zwölfaxing, Schwechater Straße 59-65  
Tel.: 01/707 22 01, Fax: 01/707 33 77  
E-Mail: office@keglovits.at Web: www.keglovits.at  
Facebook: www.facebook.com/autohauskeglovits

- Testfahrten bis 20 Uhr möglich
- Samsung Galaxy S4 Gewinnspiel
- Tolle Preise am Roulette-Tisch erspielen

Für Ihr leibliches Wohl wird wie immer gesorgt!

**Freitag, 25. Oktober 2013  
von 9.00 - 20.00 Uhr!**





## 80 Jahre Kirche

Die Pfarre Rannersdorf- Kledering feierte ein besonderes Jubiläum: 80 Jahre Christkönigskirche Kledering. Nach der Festmesse, wurde zum gemütlichen Teil bei der Freiwilligen Feuerwehr geladen, die vor Jahren die Kirchen-Innenrenovierung durchgeführt hat. ■



## Jausenboxen

Der Abfallverband Schwechat (AWS) stellte sich in den 1. Klassen der Volksschulen wieder mit Jausenboxen ein. Obmann VBgm. Gerhard Frauenberger: „Umwelterziehung beginnt schon bei den Kleinsten. Deshalb spendieren wir die umweltfreundlichen Behältnisse.“ ■



## Ernährung

Ernährungsfragen standen im Mittelpunkt eines dreitägigen Workshops in den 1. Klassen der NMS Frauenfeld. Die Ernährungswissenschaftlerinnen Dr. Barbara Holstein und Mag. Astrid Draxler erarbeiteten mit den interessierten SchülerInnen die Bestandteile einer gesunden, ausgewogenen Ernährung. ■



## Hallo Auto

In Mannswörth fand zu Schulbeginn wieder die Aktion „Hallo Auto“ statt. Dabei werden Kinder nach der Methode „Lernen durch Erleben“ altersgerecht auf die Gefahren im Straßenverkehr hingewiesen. Mit dabei waren wieder die netten Beamten der Schwechater Polizei und die Mannswörther Feuerwehr. ■



## Vernissagen

In der Galerie „unsereart“ hat die Herbstsaison mit zwei Vernissagen begonnen. Zunächst stellte der Schwechater Andi Pieber Werke aus, dann zeigte die Hollabrunner KünstlerInnen-Gruppe „grenzART“ einen Querschnitt durch ihr Schaffen. Beide Ausstellungen wurden von STR Wolfgang Fuchs eröffnet. ■

# Seniorenstadt wird immer besser

Vor 10 Jahren wurde die Idee geboren, Lieder aus der Welt der Schlager- und der Volksmusik in Form einer Playback-Show im Seniorenzentrum vorzuführen. Was als einmalige Aktion geplant war, hat sich mittlerweile zu einem fixen Bestandteil im Veranstaltungskalender entwickelt. Besonders unterhaltsam für die BewohnerInnen und Gäste des Hauses ist die Tatsache, dass ihnen die mitwirkenden Personen allesamt bestens bekannt sind, schließlich handelt es sich bei „Stars“ wie Marc Pircher, Semino Rossi oder den Stoakoglern um MitarbeiterInnen aus allen Bereichen des Seniorenzentrums, die jedes Jahr wieder mit großem Spaß und Engagement dabei sind! ■



Das Team des SeniorInnenzentrums liefert



Helene Varga-Meissl und Ulrike Barta führten durch ein Programm, das vergangenen zehn Jahre gezeigt, nachher ging es schwungvoll mit neuen Nummern

Auch in der 10. Auflage gehören die „Promi“-Auftritte zu den Höhepunkten im Veranstaltungsjahr



auch beim zehnten Stadl wieder zu Höchstleistungen auf.



ne Wünsche offen ließ. Vor der Pause wurden die Highlights der vergangenern weiter. Das zahlreich erschienene Publikum unterhielt sich bestens.

## INFOTAINMENT & DESIGN

JETZT  
MIT GRATIS  
NAVI  
900 Europa  
Intelletlink\*



\*Aktion gültig bis 31.12.2013

## DER NEUE OPEL INSIGNIA



### AUTOHAUS HAUSENBERGER GmbH

Klederinger Straße 112  
A-2320 Schwechat / Kledering  
Tel: 01 / 707 84 06

www.opel-hausenberger.at  
office@opel-hausenberger.at  
f /opel.hausenberger

VERKAUF WERKSTATT WASCHSTRASSE 0-24 Uhr



OPEL Rent  
Die Autovermietung



Wir machen Ihnen  
ein Angebot !

# SCHNEERÄUMEN

von  
Wegen  
Zufahrten  
Gehsteigen  
Parkflächen  
Betriebsflächen usw.



Zertifiziert nach ISO 9001

# 707 38 68

saubermax@gmx.net



# Schneeräumung

## Die Pflichten der LiegenschaftseignerInnen

Bestimmte  
Regeln müssen  
beachtet werden



Der Winter kommt bestimmt und damit auch die Frage, wer für die Schneeräumung der Gehsteige zuständig ist.

Schneeräumung und Streudienst bei Straßenglätte ist nicht nur Aufgabe der öffentlichen Hand – auch Private haben Verpflichtungen.

### Straßenverkehrs- Ordnung (StVO)

Gemäß § 93 Abs.1 StVO haben die EigentümerInnen von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. – Dabei ist es unerheblich, ob der Gehsteig unmittelbar an die Liegenschaftsgrenze angrenzt oder ob dazwischen noch ein Grünstreifen ist.

Für weiter als drei Meter von der Liegenschaftsgrenze entfernt gelegene Gehsteige und Gehwege gilt dies nicht.

Ausgenommen von dieser Verpflichtung sind die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von

einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Das trifft auf die meisten Wohnstraßen zu. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

Bei einem gemischten Geh- und Radweg ist lediglich der Wegrand in der Breite von einem Meter vom Anraimer zu betreten.

### Folder mit praktischen Tipps

In dem von „die umweltberatung“ und der NÖ Arbeiterkammer erstellten Folder „Wegweiser Winterdienst“ sind praktische Tipps und die rechtliche Grundlagen für HausbesitzerInnen zu finden. Der Folder steht Interessierten unter [noe.arbeiterkammer.at](http://noe.arbeiterkammer.at) zum Download zur Verfügung.

### Geldstrafen möglich

Die schlechte Nachricht für Säumige: Wer seinen Pflichten nicht nachkommt, muss unter Umständen tief in die Tasche greifen. Anzeigen werden nach der StVO mit einer Geldstrafe bis zu 72 Euro geahndet.

Kommt es auf Gehsteigen und Wegen zu Unfällen, können enorme Kosten für Schadenersatz anfallen. Deshalb ist es auf jeden Fall besser, sich rechtzeitig mit Schneeschaukel und Streumaterial auszurüsten. ■

Mewald neu in Enns - Feiern Sie mit!  
Sparen Sie jetzt die  
20%-ige Mehrwertsteuer

Garagentore, Aluzäune, Hoftore, Zauntore

**Mewald Tore  
Pottendorf**

T: 02623/72225 [www.mewald.at](http://www.mewald.at)



zu Ihrer Sicherheit

## Ozon im Sommer

Der heurige Sommer bestach durch große Hitze und schönes Wetter - das sind auch die idealen Bedingungen für die Bildung von bodennahem Ozon.

Im Ozonüberwachungsgebiet Nordostösterreich, zu dem auch Schwechat gehört, musste daher mehrmals Ozon-Alarm ausgelöst werden. Der höchste Ein-Stunden-Mittelwert an der

Messstelle beim Phönixplatz wurde am 3. August mit  $250 \mu\text{g}/\text{m}^3$  erreicht. Das liegt  $10 \mu\text{g}$  über der Smog-alarmschwelle.

Viermal wurde in Schwechat die Informationsschwelle von  $180 \mu\text{g}/\text{m}^3$  überschritten und der Tagesgrenzwert für den vorsorglichen Gesundheitsschutz von  $120 \mu\text{g}/\text{m}^3$  als Tagesmittelwert wurde an 25 Tagen überschritten. ■

# Im Schutz der Finsternis

## Polizei warnt vor Dämmerungs-Einbrüchen

Tipps, die helfen  
das Risiko  
zu minimieren

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche.

### Die Tipps der Kriminalpolizei

Wie können Sie sich davor schützen? – Hier die Tipps der Kriminalpolizei:

- Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.

Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.

Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit das Licht anzeigt, wenn sich jemand dem Haus nähert.

- Bei längerer Abwesenheit einen Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkas-

ten zu nehmen, um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.

- Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen. Außensteckdosen ab- oder wegschalten.
- Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrbarer Fenstergriffe).
- Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die kostenlose und objektive Beratung durch die Kriminalpolizeiliche Beratung in Anspruch.
- Zeigen Sie verdächtiges Verhalten in Ihrer Nachbarschaft unter der österreichweiten Rufnummer **059 133** an. Sie können damit einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in Ihrer Region leisten. ■



Die Polizei warnt vor Dämmerungseinbrüchen.

## Grippeimpfung

Auch dieses Jahr bieten die Amtsärzte Dr. Zotlöterer und Dr. Kocsisek eine Grippeimpfung für die Bevölkerung im Verwaltungsbezirk Wien-Umgebung an. Zu folgenden Terminen ist es der Bevölkerung möglich sich eine Grippeimpfung in der

Außenstelle Schwechat der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung verabreichen zu lassen:

21. Oktober und 4. November 2013 jeweils von 16 bis 18 Uhr. Die Kosten für die Impfung betragen pro Person €20,-. ■

## Erfolgreiche Badesaison

Ende Juni sah es für das Schwechater Sommerbad gar nicht gut aus: Wochenlang herrschte eher nasskaltes Wetter als sommerliche Badetemperaturen, auf den Wiesen und im Schwimmbecken herrschte fast immer gähnende Leere.

Schließlich rettete aber der überdurchschnittliche Juli und der schöne August die Saison: Es wurden in der gesamten Badesaison mehr als 60.000 Tages- und 550 Saisonkarten verkauft, mehr als in den Jahren zuvor. Damit geriet die Badesaison doch noch zum Erfolg. ■



Der Sommer lud zum Sprung ins kühle Nass.

## Beste Betreuung in der kalten Jahreszeit

Winterdienst

- Reinigung bei Schneefall
- Bestreuung bei Glatteis
- Entfernung des Streusplitts zu Saisonende
- Tauwetterkontrolle



**ZVACHULA**  
GEBÄUDEREINIGUNG · WINTERDIENST

Mit Sicherheit sauber!

Zvachula Ges.m.b.H.  
2325 Himberg, Wiener Straße 95  
Tel: 02235-877 97 · Fax: 02235-872 27  
email: office@zvachula.at  
www.zvachula.at

# Ein Musiversum für die Kreativität

Musik, Bilder und  
mehr im  
Felmayergarten



Bilder, Musik, Keramik und mehr im Felmayergarten

Im Schwechater Felmayergarten fand Mitte September wieder der „Musiversum“-Kreativtag statt. Auf die BesucherInnen warteten verschiedene Stationen zum Genießen oder Mitmachen.

## Ein Nachmittag für alle Sinne

Musik, Fotos, Keramik – alles auch zum Mitmachen; dazu die Schmankerln aus dem Restaurant Felmayer – das war das Musiversum 2013. Ein Kunst-Workshop für Kinder, Chor-, Jazz- und Schrammelmusik, Keramiken, Bilder, Fotografien – in den Gebäuden und Räumlichkeiten des Felmayergartens waren der Fantasie und der Kreativität keine Grenzen gesetzt. ■

## Gesangverein: Kirchenkonzert

Mit Unterstützung der Stadtgemeinde veranstaltet der Schwechater Gesang- und Musikverein am 9. November um 16:30 Uhr in der Kirche St. Jakob wieder ein Kirchenkonzert.

Gemeinsam mit dem Chor und Orchester von St. Augustin gelangen unter Robert Rieder Werke von Joseph Eybler und Maurice Duruflé zur Aufführung. Der Reiz liegt in der Gegenüberstellung zweier Kirchenmusiker, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Während Eybler über 500 Werke schuf, veröffentlichte Duruflé nur 14 Kompositionen, wovon das 1947 entstandene Requiem zu seinen Hauptwerken zählt. ■

## LehrerInnenkonzert der Joseph Eybler Musikschule



Für Dienstag, den 19. November 2013, laden die Lehrerinnen und Lehrer wieder zu einem Konzert im klassischen Stil ein. Eine Vielfalt an Solisten und Ensembles wird hier vorgestellt, die Werke aus Barock, Klassik und der Moderne interpretieren. Erstmals ist auch das Soloinstrument Posaune, dargeboten durch Herrn Mag. Reinhard Stöckl, vertreten.

Das hohe Niveau der MusikschullehrerInnen hat sich schon bei vielen Konzerten bewiesen – alle Schwechater und Schwechaterinnen sind zu diesem klassischen Konzert herzlich eingeladen. ■

\*\*\*

**19. November 2013,  
Festsaal des Rathauses  
Rathausplatz 9  
Beginn 19 Uhr  
Eintritt freie Spende**

## Pinself oder Kamera

Die Malerinnen vom Kulturverein Wallhof haben mit lockerleichten Pinselstrichen, Blicke durch die Kamera der Fotogruppe Schwechat, in kreative Malereien umgesetzt. Die Ausstellung „PINSEL oder KAMERA“ ist vom 21. Oktober – 14. November 2013 in der Stadtbücherei Schwechat zu sehen. Vernissage am 22. Oktober 2013, um 18.30 Uhr ■

**COMPUTERDIENSTLEISTER**  
**WWW**  
**COMPUTER FOTOGRAFIE**

Sie brauchen Hilfe bei der Installation Ihres Computers, des Druckers, Scanners oder anderen Systemkomponenten  
Einrichten von Internetverbindung und E-Mail  
Anschaffung von neuem Computer oder neuer Hardware

**Webseiten, Webshops, Webanwendungen**

Produkt-, Reportage-, Event-, Sportfotografie  
Fotobearbeitung, Erstellen von Fotobüchern, Fotowebsites

**+43 676 30 71 371**

**red.com**  
Möhenweg 28/28, 2320 Rannersdorf  
Büro: Haldeckerstraße 1, 2325 Himberg  
[www.redicom.at](http://www.redicom.at) [office@redicom.at](mailto:office@redicom.at)



# Liebe SchwechaterInnen! Liebe UnternehmerInnen! So wird Ihre Weihnachtsfeier zu einem Fest der Sinne!



Der Sommer ist vorüber, der Herbst hat das Land fest im Griff und im Nu steht Weihnachten vor der Türe! Höchste Zeit also, an die Planung Ihrer perfekten Weihnachtsfeier zu denken. Vom stimmungsvollen Festmahl bis zur Firmenweihnachtsfeier im Großen Stil – StarCatering ist für alle Fälle der richtige Ansprechpartner!



## Wir planen.

StarCatering übernimmt gerne die komplette Planung und Organisation Ihrer Firmen-Weihnachtsfeier oder Ihres privaten Festtagsmenüs.



## Wir organisieren.

StarCatering bietet Ihnen Rundum-Service für jede Veranstaltung, auf Wunsch auch inklusive Ausstattung, Dekoration und fachlich geschultem Personal.



## Sie genießen.

StarCatering überzeugt Sie mit hochwertiger Gourmetküche und setzt ganz besondere Maßstäbe in Qualität und Geschmack. Sie werden zufrieden sein.

Ob Sie dabei sind, die Weihnachtsfeier für Ihr Unternehmen zu planen oder einfach einen entspannten Weihnachtsabend im Kreise Ihrer Liebsten verbringen wollen, StarCatering hat das passende Angebot. Denn die Catering-Profis rund um Küchenchef Klaus Schindelar helfen Ihnen gerne bei der Planung, Umsetzung und Durchführung Ihrer Ideen und Vorstellungen.

StarCatering übernimmt gerne die Planung Ihrer perfekten Firmenweihnachtsfeier, bietet Ihnen eine ansprechende Location oder liefert Ihnen das kulinarische Highlight für Ihr ganz privates Weihnachtsfest.

### Fragen Sie nach unserem Frühbucher-Bonus!

Das Alles und noch ein bisschen mehr können Sie sich von uns erwarten. Fragen Sie uns einfach. Wir beraten Sie gerne.

### Ab Jänner 2014!

Seminare. Konferenzen.  
Veranstaltungen. Events.

### Im neuen C3 Convention Center

Zentral bei der U3  
Schlachthausgasse  
1030 Wien



**Nehmen Sie uns beim Namen.**

 [www.starcatering.at](http://www.starcatering.at)

# Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen

Ausflugsfahrten, Kultur, Beratung, geselliges Beisammensein

**Pensionistenverband (PV), Ortsgruppe Schwechat** Am 11. September fand ein gut besuchtes Schmankerlessen am Kellerberg statt. Eine Woche später wurde die Landesausstellung in Poysdorf und Asparn an der Zaya besichtigt.

Die nächsten Ziele:

- 17. November Ganslessen in Pamhagen
- 30. November Weitraer Advent (beide Fahrten ausge-

bucht). **PV, Ortsgruppe Rannersdorf** 31 Mitglieder der Ortsgruppe Rannersdorf des Pensionistenverbandes verbrachten acht wunderschöne Tage im Hotel Elisabeth in Werfenweng im Salzburgerland. Bei schönem Wetter wurden einige Ausflüge absolviert.

*Wilhelm Dolezal*

**PV, Ortsgruppe Mannswörth** Der Herbstausflug führte eine Gruppe Mannswörther Pen-

sionisten zur NÖ Landesausstellung 2013 nach Asparn an der Zaya und Poysdorf.

- Rundreise Israel vom 20. bis 27. März 2014: Bei Interesse bitte Reiseleiterin Hannelore Lechner kontaktieren! Tel.: 0676/5956315 *Käthe Stieler*

**Seniorenbund Schwechat:** Eine Gruppe besichtigte die Indien-Ausstellung auf der Schallaburg, danach wurde noch das Schloss Artstetten besucht

Die nächsten Termine:

- Donnerstag 7. November 14:30 Uhr: Treffen in den Tyroler Stub'n, *amnesty international austria* informiert;
- Donnerstag 14. November, 11:50 Uhr: Abfahrt Bahnhof Schwechat, Führung durch die Kapuzinergruft

Rückfragen: Rudolf Donninger, 0664/42 45 428, Alfred Dolezal, 0664/135 1331, Rudolf Guttman 0676/644 3 744. ■



Ein Bild vom Ausflug des Seniorenbundes

## Dienstleister für Pflegende

In Schwechat, Himberger Straße, eröffnete eine Geschäftsstelle der gemeinnützigen Ges.m.b.H. „Gemeinsam durch den Alltag“. Die Gesellschaft ist seit

zehn Jahren österreichweit tätig; es werden Dienstleistungen für Familien angeboten, die Angehörige zu Hause pflegen. Alle Infos auf [www.gemeinsam.cc](http://www.gemeinsam.cc) ■



STR Wolfgang Ottahal, Robert und Mag. Angelika Pozdena („Gemeinsam durch den Alltag“), Bgm. Hannes Fazekas, STR Peter Howorka und GR Michael Szikora bei der Eröffnung

## SeniorInnenehrungen in Schwechat

SeniorInnen-Stadtrat Wolfgang Ottahal gratulierte gleich fünf JubilarInnen zu deren 90. Geburtstag. Den

Anfang machte er bei Magdalena Reiner (Bild 1). Es folgten dann Johann Walter (Bild 2), Helene Sirhuber

(Bild 3) Wilhelm Rak (Bild 4) und schließlich noch Maria Burger (Bild 5).

Alle JubilarInnen erhielten

einen Blumenstrauß, eine Urkunde und ein Ehrengeschenk der Stadtgemeinde Schwechat. ■



1



2



3



4



5

# Naturapotheke im Felmayergarten

Origani  
Herba  
(Dostenkraut)

**Synonyme:** Dorst, Dost, Echter Dost, Gemeiner Dost, Wohlgemut, Wilder Majoran;

**Verwendung:** Die während der Blütezeit gesammelten, getrockneten und von den dickeren Stengeln befreiten oberirdischen Teile von *Origanum vulgare* L. werden als Gewürz- und Heilpflanze verwendet.

**Vorkommen und Herkunft:** Bei *Oregano* handelt es sich um eine im europäischen Raum seit der Antike bekannte und im Mittelmeerraum heimische Pflanze. Heute wird *Oregano* überall auf der Welt in warmen und gemäßigten Breiten kultiviert und verwendet. Die Pflanze bevorzugt kalkhaltigen Untergrund und wächst wild an lichten Wäldern bzw. Waldrändern sowie in Gebüsch und Wegen.

**Aussehen und Merkmale:** Bei *Oregano* handelt es sich um eine ausdauernd krautige Pflanze. Botanisch gehört die Pflanze zur Familie der Lippenblütler. Die gestielten Laubblätter sind gegenständig angeordnet und erreichen ca. 4 cm. Länge bzw. 2 cm Breite und bilden zumeist eine Spitze aus. Der Blattrand kann gezähnt sein, an der Blattunterseite ergibt sich durch eine Vielzahl an Öldrüsen die gut erkennbare Punktierung. *Oregano* erreicht Wuchshöhen von 20 – 70cm. In der Blütezeit von Juli bis September entwickeln sich zahlreiche leicht purpurfarbene, typisch zygomorphe Blüten.

**Inhaltsstoffe:** Ätherisches Öl: ca. 0,5% Gehalt; Zusammensetzung des ÄÖ: Thymol, Carvacrol, p-Cymol.

Weiters (Lamiaceen)gerbstoff, Bitterstoffe sowie Vitamin C

**Wirkungen:** Die im ätherischen Öl enthaltenen phenolischen Substanzen Thymol sowie dessen Isomer Carvacrol weisen bakterizide und fungizide Wirkungen auf.

**Anwendungsgebiete:** Bei Verdauungsbeschwerden. In der Aromatherapie wird *Oregano* aufgrund der antibakteriellen Wirkungen, in Human- und Tiermedizin wird das enthaltene Thymol zur Behandlung von Pilzinfektionen eingesetzt.

**Zubereitung:** Zur Förderung der Verdauung. Für eine Tasse Tee 1 Teelöffel voll mit kochendem Wasser übergießen und nach 10 Minuten abseihen. 2- bis 3mal täglich eine Tasse frisch bereitetes Tee zwischen den Mahlzeiten

trinken. Nach Entnahme wieder gut verschließen. Für Kinder unerreichbar aufbewahren. ■

\*\*\*

*Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri*



Dostenkraut

## Energiespartipp

### Sanierungschek 2013

Der Bund fördert die thermische Sanierung im privaten Wohnbau für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind (Datum der Baubewilligung). Dazu gehören die Dämmung von Außenwänden und Geschoßdecken, die Erneuerung von Fenstern und Außentüren sowie die Umstellung von Wärmeerzeugungssystemen auf erneuerbare Energieträger. **Vorlaufzeit beachten.** Voraussetzung für die Förderung ist ein Energieausweis. Für das Erstellen des Energieausweises und das Einholen von Kostenvoranschlägen ist mit einigem Zeitaufwand zu rechnen. Die Förderung wird nur so lange gewährt, wie Mittel vorhanden sind. Firmenunabhängige Hilfe bekommen Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur 02742 221 44. **Förderhöhe bis zu 7.000 Euro.** Die Förderhöhe hängt von der erreichten Energie-

einsparung ab. Wer seinen Heizwärmebedarf auf unter 75 Kilowattstunden pro Quadratmeter durch die Sanierung senkt, bekommt 20 Prozent der Investitionskosten und bis zu 5.000 Euro bzw. bis zu 7.000 Euro bei gleichzeitigem Tausch des Heizsystems gefördert.

Bei Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen bzw. mit Umweltzeichen oder von Holzfenstern kann jeweils ein Zuschlag von 500 Euro in Anspruch genommen werden.

**Teilsanierungen.** Wer nur einen Teil des Gebäudes

saniert und mindestens 30 Prozent weniger Heizenergie benötigt, bekommt bis zu 3.000 Euro gefördert. Für 20 Prozent Einsparung gibt es bis zu 2.000 Euro. Auch für einzelne Maßnahmen, wie zum Beispiel den Fenstertausch oder das Dämmen des Dachs oder für den Umbau des Wärmeerzeugungssystems auf erneuerbare Energieträger bekommt man im Zuge der Sanierung bis zu 2.000 Euro ausbezahlt. ■

\*\*\*

### Weitere Informationen:

- Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ, Telefonnummer: 02742 221 44, Montag-Freitag von 9-15 Uhr und Mittwoch von 9-17 Uhr, [www.energieberatung-noe.at](http://www.energieberatung-noe.at)
- Bürgertelefon der Energie-Region, Modellregionsmanagerin: DI Julia Jüly (Energiepark/Bruck), Telefonnummer: 02162 / 68100-19, <http://www.roemerland-carnuntum.at> ■



### Sprechstunden Bürgermeister



Um Wartezeiten bei den Sprechstunden zu vermeiden, ist eine tel. Voranmeldung unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich! Hier die Termine für die kommenden Wochen:

Dienstag, 5. November 2013  
16-17.30 Uhr

Montag, 11. November 2013  
10-12 Uhr

Dienstag 12. November 2013  
16-17.30 Uhr

Montag 18. November 2013  
10-12 Uhr

Dienstag, 19. November 2013  
16-17.30 Uhr

### Heizkostenzuschuss NÖ 2013/2014

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2013/2014 in der Höhe von € 150,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 30. April 2014 beantragt werden.

**Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:**

- Ausgleichszulagenbeziehern
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ

Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Telefonische Auskünfte über den Heizkostenzuschuss erhalten Sie beim NÖ Bürgerservice-Telefon: 02742 / 9005-9005

### Abfallsammelzentrum: Winteröffnung

Folgende Öffnungszeiten gelten während der Winterzeit (nach der Zeitumstellung ab dem 28. Oktober 2013):

- **Schwechat:** Humberger Straße 72, Tel: 01-7063603 Mo - Fr: 10 - 17 Uhr ; jeden Sa 8 - 13 Uhr
- **Kledering:** Bahnhofplatz, Tel: 0664-2017776

Di 10 - 17 Uhr ; jeden 2. Sa im Monat 8 - 13 Uhr

• **Mannswörth:** Goldackerweg, Tel: 0664-2017776  
Mi 10 - 17 Uhr ; jeden 3. Sa im Monat 8 - 13 Uhr

• **Rannersdorf:** Alois-Kellner-Straße 65, Tel: 0664-2017776

Do 10 - 17 Uhr ; jeden 4. Sa im Monat 8 - 13 Uhr

### Nationalratswahl 2013

Die Nationalratswahl 2013 brachte in Schwechat folgendes Ergebnis: SPÖ 37,58%, 3052 St.; FPÖ 26,82%, 2178 St.; ÖVP 11,11% 902 St.; GRÜNE 10,53%, 855 St.; FRANK 5,36%, 435 Stimmen; NEOS 3,82%, 310 Stimmen; BZÖ 2,73%, 222 St.; KPÖ 1,12%, 91 Stimmen; PIRAT 0,94%, 76 St.

### facebook Chat mit Hannes Fazekas

5. 11. 2013  
18-20 Uhr



### Mobiler Häckseldienst

Schwechat: FR/SA 8./9. November 2013



Jetzt online anmelden!  
[abfallverband.at/schwechat](http://abfallverband.at/schwechat)

oder telefonisch unter: 02230/2418

#### Anmeldung bis Montag, 4. November 2013

- Die Teilnahme am Häckseldienst ist nur nach Anmeldung möglich.
- Bitte melden Sie sich unter [www.abfallverband.at/schwechat](http://www.abfallverband.at/schwechat) oder telefonisch unter 02230/2418 an.

#### Diese Aktion ist kostenlos!

- maximal 20 Minuten häckseln – keine Verlängerung möglich

#### Gut zu wissen

- Baum- und Strauchschnitt werden direkt vor Ort zerkleinert – keine Einfahrt auf Grundstücke möglich
- Das gehäckselte Material wird nicht mitgenommen – es kann im Garten als Bodenbedeckung anstelle von Rindenmulch verwendet werden.
- Das Material wenn möglich am Vorabend vor dem Haus, am Gehsteig oder am Straßenrand, nicht verkehrsbehindernd, aufschichten.
- Es können nur Äste bis max. 15 cm Durchmesser verarbeitet werden.
- Äste parallel zueinander schichten und nicht zerkleinern.
- Weiches, nasses Material (Laub/Grünschnitt) kann nicht gehäckseln werden, dieses verstopft den Häcksler.
- Nach dem Häckseln ist der Platz vom Liegenschaftseigentümer zu säubern.
- Bei Schlechtwetter (starkem Regen oder Schnee) wird der Häckseldienst verschoben.
- Der Häckseldienst ist ein Service für Liegenschaften, die an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossen sind.



Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat  
Hauptplatz 5, 2412 Schwadorf, Tel: 02230/2418, Fax: DW 8  
E-Mail: [info@avschwechat.at](mailto:info@avschwechat.at)  
Internet: [www.abfallverband.at/schwechat](http://www.abfallverband.at/schwechat)



## Oktober

### Donnerstag, 24. Oktober 2013

- Hauptplatz, ganztägig: Italienischer Markt
- Hauptplatz, Franz Schubert Str., ab 17 Uhr: Herbst Bummelabend der Wirtschaftsplattform
- Felmayer Himmel, 20-23 Uhr: Jazz-Session
- Theater Forum, ab 20 Uhr: Gretchen 89FF – ein spannender und selbstironischer Einblick in den Theateralltag von Lutz Hübner
- Kellerberg, 8:45-9:15 Uhr: Outdoor Trophy, Volksschulen und 1. Klassen der Neuen Mittelschulen und der ASO

### Freitag, 25. Oktober 2013

- Hauptplatz, ganztägig: Italienischer Markt
- Theater Forum, ab 20 Uhr: Gretchen 89FF – ein span-

nender und selbstironischer Einblick in den Theateralltag von Lutz Hübner

### Samstag, 26. Oktober 2013

- Hauptplatz, ganztägig: Italienischer Markt

### Sonntag, 27. Oktober 2013

- Kirche Kledering, 8:45 Uhr: Erntedankmesse

### Donnerstag, 31. Oktober 2013

- Galerie „unsereart“, 19 Uhr: Vernissage Geburtstagsausstellung Karl Martin Sukopp
- Felmayer Himmel, 20-23 Uhr: Jazz-Session
- Pfarre Rannersdorf, 18-20 Uhr: Nacht der 1000 Lichter

## November

### Freitag, 1. November 2013

- Waldfriedhof: Kranzniederlegung

### Samstag, 2. November 2013

- Pfarre Rannersdorf, 8-11 Uhr: Keller-Flohmarkt

### Donnerstag, 7. November 2013

- Hort Mannswörth, 16:30-19 Uhr: Lichtfest
- Felmayer Himmel, 20-23 Uhr: Jazz-Session

### Samstag, 9. November 2013

- Kleintierzuchtverein Neukettenhof, 10-11:30 Uhr: Ausstellungseröffnung Kleintierzuchtverein
- Pfarrkirche Schwechat, ab 16:30 Uhr: Kirchenkonzert

### Donnerstag, 14. November 2013

- Felmayer Himmel, 20-23 Uhr: Jazz-Session

### Samstag, 16. November 2013

- Wallhofurm, 14-18 Uhr: Weihnachtsausstellung Kulturverein Wallhof

### Sonntag, 17. November 2013

- Wallhofurm, 14-18 Uhr: Weihnachtsausstellung Kulturverein Wallhof

### Dienstag, 19. November 2013

- Festsaal, 10-21 Uhr: Leherkonzert der Musikschule

## Ausstellungen

Von 21. Oktober bis 14. November 2013 findet die Ausstellung „Pinsel oder Kamera“ des Kulturvereins Wallhof und der Fotogruppe Schwechat statt.

Die Vernissage findet am Dienstag, 22. Oktober 2013, 18:30 Uhr in der Bücherei Schwechat, Wiener Straße 23a, statt.

## Natur im Garten

Winter-Schaugarten Rittmann: „Garten im Licht“, Schwechat, Thurnmühlstraße 1/ Germaniastraße 6

Laternen, Teelichter, Feuerstellen, wärmende Getränke und stimmungsvolle Musik am Samstag, 23. November und Sonntag, 24. November, jeweils von 16-19 Uhr; auch heuer bieten die Gastgeber wieder Keramik, diverses Handgemachtes und Pferdemit an.

Infos: 01/ 707 79 96 und [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)

## Naturfreunde

Gemeinsame Wanderung: Jeweils am letzten Sonntag im Monat um 8:15 Uhr beim Schwechater Bad.

Wie immer bitte wegen langfristiger Vorausplanung um telefonische Anmeldung bei Alfred Weinmann unter Tel. 01/ 707 24 64

- 27. Oktober 2013 – Wasergspreng/Föhrenberg
- 24. November 2013 – Hutwisch/Bucklige Welt
- 29. Dezember 2013 – Nasenweg

## Karl Martin Sukopp: Geburtstagsausstellung

Es ist dies eine große Geburtstagsausstellung des berühmten Schwechater Malers und Bildhauers Karl



Martin Sukopp, der am 4. November 1928 in Mannersdorf am Leithagebirge geboren wurde. Nach Ausbildungen an der Grafischen Lehr- und Versuchsanstalt Wien und der Akademie für Angewandte Kunst gestaltete Sukopp Ausstellungen im Inland wie im Ausland und restaurierte auch zahlreiche Kunstwerke im öffentlichen Raum. Ausstellungen führten ihn u.a. nach Ankara, Istanbul, Kairo oder Kiew. Seine Kunstwerke prägen das Stadtbild von Schwechat mit und waren stets auch im Sinne

einer kritischen Auseinandersetzung mit Geschichte und Politik zu sehen, wenn man beispielsweise an das eindrucksvolle Mahnmahl für die Opfer der Kriege und des Faschismus am Schwechater Waldfriedhof denkt. Zahlreiche nationale wie internationale Preise würdigen das große Lebenswerk des Schwechater Künstlers, darunter auch der Ehrenring der Stadtgemeinde Schwechat oder die Goldene Ehrennadel der Stadtgemeinde Mannersdorf/ Leithagebirge.

**Vernissage: 31. Oktober 2013, 19 Uhr**



## Fotoshow Mexiko

Am Donnerstag, 14. November, findet in der Städtischen Bücherei, Wiener Straße 23a, eine Fotoshow über ein lateinamerikanisches Land mit großer Geschichte von Susanne und Johann Beck statt.

Bereist wird Mexiko-City – die riesige Heimatstadt der Malerin Frida Kahlo –, der Kupfercanyon mit monumentalen Schluchten im Norden des Landes und mehr. Der im Wiener Völkerkundemuseum ausgestellte Federkopfschmuck „Penacho“ stammt von den Azteken aus dem zentralen Mexiko – auch aus dieser wunderbaren Gegend wird es Bilder geben.



Mit dem Zug durch Mexiko

## Behindertenverband

Der Behindertenverband Schwechat & Umgebung führt monatlich kostenlose Sprech- und Beratungstage durch in der AK-Bezirksstelle Schwechat, Sendnergasse 7/ 1.Stock.

Der nächste Termin: 5. November, 9-10.30 Uhr  
Ankunft und Beratung durch Obmann Alfred Csokai, Handy: 0676/434/41/87  
[kobv@kobv-schwechat.at](mailto:kobv@kobv-schwechat.at), [www.kobv-schwechat.at](http://www.kobv-schwechat.at)

# Wille vorhanden, Glück fehlt

## SVS-Fußballer im Abstiegsbereich

Mannswörther halten weiterhin mit, jedoch Ausrutscher gegen Ostbahn XI



Die Schwechater Koch und Palalic im Spiel gegen Retz

Die Fußballer vom SVS Schwechat agieren weiterhin glücklos, das aber vor allem die Offensivschwäche tragen dazu bei, dass sich die Schwechater schon frühzeitig – nach elf Meisterschafts-

runden – im Abstiegskampf verstrickt sehen.

### Knappe Ergebnisse

In der siebenten Runde waren die Austria Amateure in Schwechat zu Gast und

holten sich einen 2:0-Sieg. In der folgenden Woche fuhr man nach Hütteldorf, wo sich die Grün Weißen Amateure, die durchaus Meisterambitionen haben, mit einem 2:1 etwas schwertaten. So gingen die Schwächter zunächst in Führung, konnten dann aber das hohe Tempo nicht halten

Auch im Heimspiel gegen Admira ging man zunächst in Führung, am Ende gab es dann eine 1:2-Niederlage.

Den ersten Punkt seit langem gab es im Heimspiel gegen Amstetten. Die Gastgeber zeigten sich kämpferisch und sicherten sich so einen hochverdienten Punkt zumal der Ausgleichstreffer aus einem umstrittenen Elfer fiel.

In Retz schließlich wurde der Gastgeber mit 2:1 besiegt – das ergibt den viertletzten Tabellenplatz.

### Höhen und Tiefen in Mannswörth

Die Mannswörther scheinen die Extreme zu lieben.

Gegen starke Gegner geht man deutlich unter, die Schwachen hingegen werden meistens klar abgefertigt.

So setzte es bei Titelanwärter Stadlau eine herbe 5:1-Niederlage. Ein Woche hatten die Mannswörther Schlusslicht Simmering zu Gast – eine gute Gemeinheit sich den Frust ebenfalls mit einem 5:1 von der Seele zu schießen.

In Gersthof reichte es gegen den Nachzügler noch zu einem 1:0-Sieg.

### Abgefertigt

Dann allerdings kamen zwei ganz dunkle Spieltage für die Lackner-Elf: Das Heimspiel gegen Post wurde zunächst 1:4 verloren; eine bittere Niederlage gegen eine starke Mannschaft.

Der Ausflug nach Simmering zu Ostbahn XI endete dann inferior. Nach gar nicht so schlechtem Start gab es nach 90 Minuten eine unglaubliche 0:9-Niederlage. Für einen Platz im Mittelfeld reichte es aber allemal. ■

## Erfolgreiches Jahr für jungen Schwechater Tennisspieler



Lukas Prüger

Ein erfolgreiches Jahr gab es für den jungen Schwechater Tennisspieler Lukas Prüger.

Im Juni erreichte er in Hradek nad Nisou (im Norden Tschechiens) das Viertelfinale eines ETA-Turniers. Nach drei glatten Siegen (dabei schlug er unter anderem die Nummer Acht und Neun des Turniers) unterlag er im Viertelfinale dem Finalisten Antonin Bolardt (CZ).

Im August fand dann die Landesmeisterschaft in Theresienfeld statt. Prüger gewann seine Vorrundenspiele souverän. Im Finale stand er dann Bernhard Schneider gegenüber, dem er unterlag – somit wurde er Vize-Landesmeister. ■

## Schwechater Triathlon-Meister

Am 25. August wurde die zweite Schwechater Triathlon Meisterschaft ausgetragen. Der Bewerb wurde im Rahmen des Austria-Triathlons in Podersdorf am Neusiedlersee durchgeführt, mit den Distanzen von 750 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen. Initia-

tor war Franz Frühauf aus Schwechat gemeinsam mit dem Multitraining. Schwechater Triathlonmeister wurde wie im letzten Jahr Wilhelm Dibon vor Wolfgang Aistleitner, RT NÖ Ost. Franz Frühauf übergab die Ehrenpreise und gratulierten den Teilnehmern. ■



Franz Frühauf und Wilhelm Dibon

# Ein Fest für den Laufsport

Mehr als 500 Kinder und Jugendliche nahmen an den Wettläufen teil



Beim 10. Schwechater Laufsportfest traten auch die Jüngsten im Rudolf Tonn-Stadion an.

Mehr als 500 Kinder und Jugendliche traten am 4. Oktober beim 10. Schwechater Laufsportfest an um die verschiedenen Distanzen zu bewältigen. Die Jüngsten SportlerInnen kamen aus den Vorschulklassen der Volksschule, die Ältesten aus den

vierten Klassen der Neuen Mittelschulen und des Gymnasiums in Schwechat.

Trotz widriger Wetterverhältnisse – es wehte ein kühler und kräftiger Westwind an diesem Tag – kamen die NachwuchssportlerInnen schnell auf Touren und bewältigten

Ihre Distanzen. Am Ende standen alle SiegerInnen und Platzierten in 16 verschiedenen Klassen fest; Sportstadtrat Ing. Markus Vizral: „Gratulieren muss man allen, die dabei gewesen sind. Schwechat ist dem Ruf als Sportstadt wieder einmal gerecht geworden. ■



Die Kinder traten in 16 verschiedenen Klassen an, sie ließen sich von Wind und Wetter nicht bremsen.



## Corner

von Ing. Karl Hanzl

**6.249** Diese auch für Schwechats hohe Standards ungewöhnliche Zahl ergab sich bei der Auswertung der Anmeldungen und Teilnahmen an den Schwechater Stadt und Schulmeisterschaften des abgelaufenen Schuljahres. Seit sieben Jahren gelingt es dem Schwechater Jugendsport in Kooperation mit der Sport-Vereinigung Schwechat die 6.000er-Grenze zu überschreiten.

In 21 Wettkämpfen an 20 Tagen vom September 2012 bis Juni 2013 zählte vor allem die Teilnahme und der Spaß an der Bewegung mehr als der jeweilige Sieg. Eine Prämisse die auch im heurigen Schuljahr den großen Zuspruch wieder garantiert.

Jüngstes Breitensport-Ereignis war das Laufsportfest. Auch da waren die Schwechater Schülerinnen und Schüler wieder stark vertreten. Parallel dazu fand im Multiversum ein internationales Spitzensport-Event der Sonderklasse statt; selbstverständlich mit Schwechater Beteiligung. Das zeigt einmal mehr, dass die Schwechat eine Sportstadt ist, die sich international sehen lassen kann - und das schon mehr als vier Jahrzehnte lang.

## Silber für Daniel Habeson und und Robert Gardos

Die Tischtennis-Europameisterschaften Schwechat 2013 sind geschichte - und es gab zu guter Letzt einen Erfolg mit schwechater

Beteiligung: SVS NÖ-Spiele Daniel Habeson holte sich mit Robert Gardos die Silbermedaille im Herren-Doppel. ■



Daniel Habeson und Robert Gardos

# Mach mit! App



[www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at)



**Gleich  
auf Ihrem  
Smartphone  
testen!**

iOS

